

SG Bad Breisig - SG Kyllburg

1:0

Bericht der Rhein Zeitung Ramovic sorgt in letzter Minute noch für den Sieg

Fußball-Rheinlandliga - Viel Krampf, keine Struktur, zu wenig Ideen und dabei auch noch 90 Minuten lang recht hilflos: Die SG Bad Breisig bleibt in der Fußball-Rheinlandliga daheim nach dem schmeichelhaften 1:0 (0:0)-Sieg zwar weiterhin unbesiegt, lieferte aber gegen die SG Badem/Kyllburg ein überaus langweiliges Spiel ab.

Nicht so richtig in Schwung kam die SG Bad Breisig (am Ball Jan Rieder) beim mühsamen 1:0-Heimerfolg gegen die SG Badem. Foto: Vollrath
vollrath

Den harmlosen Badestädtern fehlte es bis in die Schlussphase hinein an zündenden Ideen, um das Abwehrbollwerk der SG Badem ernsthaft in Gefahr bringen zu können. Dzenis Ramovic sicherte den Gastgebern erst in der Schlussminute per Nachschuss den vierten Sieg im fünften Heimspiel.

"Wir müssen froh sein, dass wir drei Punkte holen konnten. Mit der Leistung meiner Mannschaft kann ich aber nicht zufrieden sein", bilanzierte der Bad Breisiger Trainer Deniz Bakir.

Bad Breisig versuchte vor 90 Zuschauern von Beginn an, mit viel Elan und offensiv ausgerichtet, das Spiel zu machen. Die erste gute Gelegenheit ließ der insgesamt viel zu eigensinnige Jan Rieder gleich zu Beginn ungenutzt verstreichen (2.). Nicht viel besser machte es Sükrü Ayranci (6.), der am Strafraum der Gäste frei zum Schuss kam, das Ziel aber viel zu hoch anvisierte.

Die Partie verflachte, zumal die Hausherren sich immer wieder ideenlos an der tief gestaffelten Abwehr der Gäste festrannten. Auf der anderen Seite schaffte es die SG Badem erst gar nicht, überhaupt einmal gefährlich bis vors Tor von Schlussmann Christoph Winterhagen zu kommen. "Wir hatten nur eine Torchance, das ist einfach zu wenig. Tief gestaffelt wollen wir zwar auftreten, aber so haben wir uns das natürlich nicht vorgestellt," meinte Badems Trainer Wolfgang Neumann. Den einzigen Aufreger für die Gäste gab es in der ersten Halbzeit, als Michael Mayer-Nosbüsch knapp am Bad Breisiger Gehäuse vorbei köpfte (32.).

Das Spiel dümpelte danach vor sich hin. Eine Chance gab es für Bad Breisig erst wieder, als Sükrü Ayranci einen Freistoß an den Pfosten setzte (32.). Wenig später schoss Rieder aus spitzem Winkel aufs Bademer Tor anstatt, für den völlig frei stehenden Florian Lückenbach aufzulegen (39.).

Die Partie wurde auch nach dem Seitenwechsel nicht besser, prickelnde Strafraum- und Torszenen gab es nur wenige. Badem stand weiterhin sehr kompakt und ließ den Gastgebern kaum Raum zur Entfaltung. Erst im letzten Drittel erhöhte die SG Bad Breisig über die Außenbahnen den Druck. Schon ergab sich die nächste Chance: Rieder brachte eine Flanke von links in den Strafraum, doch Ramovic und Faizal Akbar segelten am Ball Tor vorbei (76.).

Auf der Gegenseite war von den Gästen in der Offensive weiterhin nichts zu sehen. "Wir haben um einen Gegentreffer förmlich gebettelt", kommentierte der Bademer Schlussmann Markus Plei enttäuscht die Schlusszene, die Bad Breisig überraschend jubeln ließ: Zunächst scheiterte der eingewechselte Gökhan Ayranci mit seinem Schuss vom Fünfmeterraum aus an Plei, bevor Ramovic den Ball dann doch noch zum Bad Breisiger 1:0-Siegtreffer über die Linie bugsiierte (90.).